

## Gesprächsrunde mit dem Landrat zur Finanzierung der Europaschule

Datum: 17.05.2022  
Zeit: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Ort: Adlersaal Werneuchen  
Teilnehmer: Landrat Daniel Kurth  
Bürgermeister Frank Kulicke  
Karsten Dahme (Vorsitzender SVV)  
für die Fraktionen: Elfi Gille (UWW), Matthias Köthe (AfD), Jeannine Dunkel (CDU), Alexander Horn (DIELINKE), Germaine Keiling (SPD/WiW)  
Protokoll: Frau Sperling

Herr Horn und Frau Keiling erläutern die Intention ihrer Beschlussvorlage und die Höhe des darin gewünschten Zuschusses durch den Landkreis (LK).

Frau Gille fasst zusammen, warum nach ihren Informationen die Übertragung der Schule an den LK vor ca. 2 Jahren in der SVV Werneuchen abgelehnt wurde. Es gab Bedenken, auch seitens der Schulleitung, dass notwendige Investitionen durch den LK in absehbarer Zeit nicht vorgenommen werden, da die Vereinbarung an der Stelle nicht eindeutig genug war. Die Fraktion UWW trägt den Gedanken der Finanzierung mit und möchte entweder die Zusage des LK zur Durchführung von Investitionen bei Übertragung oder die von den Fraktionen SPD/WiW und DIE LINKE vorgeschlagene Pauschalfinanzierung.

Herr Kurth, der die Schule vor ca. 2 Jahren besucht hat, stellt klar, dass der LK kein Geld „rüberreichen“ kann, schon gar nicht pauschal in der gewünschten Höhe. Da es für diese Zuwendung keinen Rechtsgrund gäbe, wäre dies rechtswidrig. Zur Zeit trägt der LK Kosten in Höhe von ca. 52.000 € jährlich für gemeindefremde Schüler an der Europaschule.

Er skizziert kurz den Ablauf für eine Übernahme der Schule:

- Nach Positionierung der SVV ist ein Antrag auf Übernahme der Schule zu stellen
- Darüber entscheidet der Kreistag, der den Antrag nicht annehmen muss
- Vor dem Hintergrund, dass der LK 2 Gymnasien und 3 Oberschulen im LK Barnim bauen muss, würde er dem Kreistag empfehlen, den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt abzulehnen.
- Bei Ablehnung des Antrags erfolgt eine Kostenerstattung der laufenden Kosten für die Schüler durch den LK nach Spitzabrechnung.

Investitionen kann der LK erst vornehmen, wenn er die finanzielle Kraft dafür hat. Dazu kommt der Personalmangel auf allen Ebenen. Der Neubau der Schulen hat derzeit Priorität, die Europaschule kann nicht vorgezogen werden. Es kann auch keine Priorisierung der Schule vereinbart oder garantiert werden, wie es in Werneuchen gewünscht wird. Er orientiert sich an dem Gesagten und dem im Jahr 2020 besprochenen.

Existenziell wichtige Modernisierungen der Schule wären vom Träger unverzüglich zu beheben.

Frau Dunkel stellt klar, dass die Stadt viel in die Schule investiert hat und diese gut in Schuss ist. Lediglich eine Aula fehlt. Sie positioniert sich gegen eine Übertragung, um die Schule auch zukünftig weiter betreiben zu können und nicht eine mögliche Schließung durch den LK hinnehmen zu müssen. Herr Kurth sieht nicht, dass die Schule auf absehbare Zeit geschlossen wird (in den nächsten 15 Jahren).

Herr Horn führt an, dass bei den Gesprächen vor 2 Jahren über ein Investitionsvolumen von ca. 1,5 Mill. € gesprochen wurde.

Herr Kurth stellt klar, dass es keine Investitionsplanung an der Vereinbarung gibt. Der Antrag nach § 142 Brandenburgisches Schulgesetz ist auch bedingungsfeindlich.

Frau Keiling verweist auf die in der Vereinbarung von 2020 aufgeführten Bedingung bei Rückgabe der Schule und meint, einen Widerspruch zu erkennen.

Herr Kurth verweist auf § 107 Schulgesetz, der den Wertersatz regelt. Es handele sich hier um keine Bedingung, sondern gesetzliche Vorgabe.

Frau Dunkel möchte wissen, ob der Schulstandort bestehen bleibt, wenn die Schule geschlossen und rückübertragen wird. Herr Kurth erläutert die Rechtslage dazu.

Abschließend gibt Herr Kurth bekannt, dass geplant ist, eines der Gymnasien auf der Achse zwischen Tiefensee und Ahrensfelde zu bauen, jedoch nicht in Werneuchen, da dort keine Grundstücksflächen entsprechend der für den Bau vorgesehenen Kriterien vorhanden sind. Frau Keiling äußert Unverständnis darüber, weil nach ihrer Kenntnis am Bahnhof Werneuchen ein solches Grundstück vorhanden sei.

Herr Kurth informiert, dass die Prüfung des LK anderes ergeben hat.